



Pressemitteilung zur Mitgliederversammlung am Montag, 18. Juli 2011

Geschäftsstelle Landratsamt
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311
Telefax 09181 / 470 6811
www.lpv-neumarkt.de

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.
Kto. 448, BLZ 760 520 80

Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes am 18. Juli 2011

Zur Mitgliederversammlung 2011 konnte der Vorstandsvorsitzende Herr Landrat Albert Löhner eine sehr gut besuchte Versammlung begrüßen.

In seinem Jahresbericht gab er einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2010 mit allen wichtigen Umsetzungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Aktionen im Bereich der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung, Heckenpflege, regionalen Vermarktung und Umweltbildung. (s. nachstehender Bericht des Landrats).

Außerdem wurde als Nachfolger für Herrn Tilman Stolz, der aus beruflichen Gründen den Landkreis Neumarkt verließ, Herr Dr. Jürgen Rupp als Vertreter der Jagdverbände in den Vorstand des Landschaftspflegeverbandes gewählt.

Die neu erstellte Homepage des Landschaftspflegeverbandes, die an diesem Abend den Mitgliedern vorgestellt wurde, fand viel Aufmerksamkeit. Unter www.lpv-neumarkt.de kann sich jeder Interessierte umfassend über die Struktur, Zusammensetzung und Ziele des Verbandes sowie über die sehr vielfältigen Projekte informieren. Viele Infos und Faltblätter gibt es auch als Downloads zum Herunterladen.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden Landrat Albert Löhner bei der Mitgliederversammlung am Montag, 18. Juli 2011

**Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf. !**

Im vergangenen Jahr konnte der Landschaftspflegeverband mit seinem **15 jährigen Bestehen ein kleines Jubiläum** feiern. Am 10. Oktober 1995 wurde der Landschaftspflegeverband gegründet und ist mittlerweile in unserem Landkreis fest verankert.

Die Grundidee der Landschaftspflegeverbände – nämlich die **gleichberechtigte Partnerschaft von Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunalpolitik** hat sich auch bei uns bestens bewährt. In diesem Miteinander –statt Gegeneinander- konnten in den vergangenen 15 Jahren enorm viele Maßnahmen für den Erhalt unserer Landschaftsvielfalt und unserer Artenvielfalt in die Tat umgesetzt werden.

Hier seien nur **ein paar Zahlen bei meinem Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre** genannt:

Über 600 ha ökologisch sehr wertvolle Magerrasen und über 340 ha Feuchtflächen werden in regelmäßigem Turnus offen gehalten und gepflegt. Hunderte von Pflanzen- und Tierarten, die auf diese Lebensräume angewiesen sind und die mit zum Bild unserer Landschaft gehören, können dadurch überleben.

Über 9 km neuangelegte Hecken und rund 3.000 neugepflanzte Obstbäume tragen zur Vielfalt und Schönheit unserer Landschaft bei und geben neuen Rückzugsraum für viele Vogel-, Insekten- und Schmetterlingsarten. Auf über 13 km Länge können ehemals begradigte Bäche wieder frei fließen.

Ein **Grundprinzip** im Landschaftspflegeverband Neumarkt ist es, dass die **Landschaftspflegearbeiten über Landwirte** vor Ort ausgeführt werden. Rund **2,3 Mio. Euro** konnten bisher dafür an Landwirte im Landkreis ausbezahlt werden – die Landschaftspflege ist damit auch ein wichtiges Zusatzeinkommen für die Landwirtschaft im Landkreis Neumarkt.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Vielfalt, Schönheit und Unverwechselbarkeit unserer Landschaften im Landkreis Neumarkt erhalten bleiben – ein Gewinn für Mensch und Natur.

Von den Anfangsjahren bis heute hat sich das Aufgabengebiet des Landschaftspflegeverbands Neumarkt stark erweitert: Landschaftspflege, Gewässerentwicklung, Heckenpflege, Pflanzungen von Hecken und Obstwiesen, Beratung von Landnutzern, Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen für die Kommunen, Entwicklung der Regionalmarke „Juradistl“, Entwicklung von landschaftsbezogenen Themenwegen, Umweltbildung und Betrieb des Umweltbildungszentrums HAUS AM HABSBURG – die Aufgaben sind vielfältig; Mensch und Natur stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Auch die **neu entwickelte Homepage des Landschaftspflegeverbandes**, die wir Ihnen heute Abend kurz vorstellen wollen, spiegelt die ganze Vielfalt der Aufgaben wider.

Zuvor jedoch darf ich Ihnen in meinem Bericht einen Überblick über das vergangene Jahr geben:

Im Bereich der **klassischen Arbeitsfelder Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege** wurde die Arbeit in der gewohnten und routinierten Art und Weise fortgesetzt.

Die Maßnahmen werden überwiegend in alle Aspekte der Landnutzung integrierenden Projekten mit intensiver Beteiligung aller Projektpartner und Akteure vor Ort umgesetzt.

Zu diesen Projekten zählen die **Umsetzung der BayernNetz Natur-Projekte „Netzwerk Sulztal“, „Tal der Schwarzen Laber“, „Tal der Weißen Laber“, „Rohrenstädter Tal“, „Tal der Wissinger Laber“**, die Mitwirkung an der **Umsetzung der Landschaftspläne des Marktes Lauterhofen und der Stadt Neumarkt** sowie das **Biodiversitätsprojekt „Juradistl“**, das 2009 als jüngstes Projekt hinzukam.

Im Rahmen dieser Umsetzungsprojekte wurden im **Haushaltsjahr 2010** insgesamt **71 Maßnahmen** komplett abgewickelt.

Die überwiegende Anzahl betrifft **Landschaftspflegemaßnahmen**. Daneben wurde im Projekt „Tal der Wissinger Laber“, im Biodiversitätsprojekt „Juradistl“ sowie im Rahmen der Landschaftsplanumsetzung der Stadt Neumarkt die **Beratung von Landwirten** hinsichtlich der Teilnahme an Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt.

Im Arbeitsbereich der **Gewässerentwicklung** wurden zwei große Renaturierungsmaßnahmen mit integriertem Hochwasserschutz umgesetzt.

Als gemeindeübergreifendes Projekt wurde die Sulz zwischen Sondersfeld (Stadt Freystadt) und Wetenhofen (Gemeinde Mühlhausen) naturnah umgestaltet. Mit der ökologischen Umgestaltung der Lach bei Reichertshofen konnte erstmals ein Renaturierungsprojekt in der Gemeinde Sengenthal umgesetzt werden.

Weitere Renaturierungsmaßnahmen an der Sulz bei Allershofen-Berngau, an der Schwarzach bei Seligenporten und am Oberlauf der Wissinger Laber sind momentan in Planung.

Seit Einführung der „**Heckenpflegeprämie**“ im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (**KULAP A**) im Jahr 2007 wickelt der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen die Pflege von insgesamt **27 Heckenelementen in jeweils 3 jährigen Pflegeperioden** ab. Leider ist momentan unklar, ob die Heckenpflege in diesem Rahmen auch im Winter 2011/12 fortgesetzt werden kann, da die Auswirkungen der Mittelkürzungen im KULAP noch nicht absehbar sind. Dies wäre für den Landschaftspflegeverband und insbesondere für die Landwirte und Kommunen, von deren Seite bereits viele weitere Anfragen vorliegen, eine sehr unerfreuliche Entwicklung, da so keine kontinuierliche Zusammenarbeit und langfristige Pflege aufgebaut werden kann.

Die **Auszahlungen** für alle durchgeführten Maßnahmen der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege betragen im Haushaltsjahr 2010 **rund 306.000 €**. Der Landschaftspflegeverband erhielt 2010 **Zuschüsse** des Freistaats Bayern und der Europäischen Union in Höhe von rund **223.000 €**.

Insgesamt ist die **Finanzentwicklung beim Landschaftspflegeverband sehr erfreulich**. Die in den vergangenen Jahren aufgebauten Defizite, verursacht durch zu hohe Umsatzzolumina bei ungünstigeren Förderbedingungen, konnten durch starkes Entgegensteuern in den letzten drei Jahren weitgehend abgebaut werden. Dadurch hatte der Landschaftspflegeverband im Haushaltsjahr 2010 praktisch keine Zinsausgaben mehr.

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. führte im Jahr 2010 auch **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** zur Aufstellung kommunaler Ökokonten für die **Stadt Neumarkt, die Stadt Parsberg, die Gemeinden Berngau, Sengenthal und Berg und den Markt Postbauer-Heng** durch. Die Maßnahmen beinhalten teilweise auch eine längerfristige Pflege oder extensive Bewirtschaftung, die der Landschaftspflegeverband zusammen mit örtlichen Landwirten sicherstellt. Auch in diesem Geschäftsfeld ist der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen bereits seit vielen Jahren tätig; die praxisnahe Umsetzung mit örtlichen Landwirten hat sich auch hier sehr bewährt. Von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde gibt es die Anregung, dass die Kommunen für das Flächenmanagement der Ausgleichsflächen evtl. noch stärker auf den Landschaftspflegeverband als Dienstleister zurückgreifen sollten.

Unsere **Regionalmarke „Juradistl-Lamm“** stellte auch im Jahr 2010 einen Hauptschwerpunkt im Bereich der Vermarktung landschaftsbezogener Produkte dar.

Viele Aktionen, wie die mittlerweile traditionellen **Osteraktionswochen**, die Beteiligung an den **Neumarkter Schmankerlwochen** sowie an der **Neumarkter Obstbörse** und zahlreiche Presseberichte machten auch im Jahr 2010 viel Werbung für das „Juradistl-Lamm“ und damit für den Naturschutz.

Ganz besonders gefreut haben wir uns über die **Auszeichnung**, verbunden mit 1.000 € Preisgeld, beim **Nachhaltigkeitswettbewerb der dm-Drogeriemärkte**. Auf Landkreisebene bekam das Juradistl-Projekt unter sechs eingereichten Neumarkter Projekten die meisten Kundenstimmen. Dabei punktete das „Juradistl-Lamm“ beim Kunden vor allem durch seine regionale und sichere Herkunft und durch seinen Beitrag für die Artenvielfalt und den Erhalt unserer einzigartigen Juralandschaft.

Auch das **regionale Apfelsaftprojekt „Juratäler Apfelsaft“** konnte im Jahr 2010, trotz der recht schlechten Obsternte, erfolgreich fortgesetzt werden. Aus 4.000 Liter frisch gepressten, regionalen Apfelsaft konnten in der bereits bewährten Zusammenarbeit mit Neumarkter Lammsbräu, dem Obst- und Gartenbauverein Berching und der Christlichen Arbeiterhilfe (CAH) rund 7.000 Liter „Juratäler Apfelsaftschorle“ hergestellt werden.

Die **Silberdistel**, eine der bekanntesten Charakterarten unserer Magerrasen im Landkreis Neumarkt, stand für etliche Schüler und Schülerinnen des Ostendorfer Gymnasiums im vergangenen Sommer viele Wochen auf dem Stundenplan. Heraus kam dabei ein **kreativer Filmspot**, der auf ganz besonders originelle Weise den Focus auf diese immer seltener werdende Pflanze richtet. Der Film konnte im Rahmen der Open-Air-Kino-Tage in Neumarkt vielen Kinobesuchern präsentiert werden.

Die Silberdistel gehört nun im Rahmen einer bayernweiten Kampagne der Landschaftspflegeverbände zu „**Bayerns Ureinwohnern**“.

Auch beim **Fotowettbewerb** des Landschaftspflegeverbandes **anlässlich des 15jährigen Bestehens** ging es darum, die Vielfalt, Besonderheiten und Schönheit unserer Landschaften zu entdecken. Unter dem Motto „Raus in die Natur!“ wurden die Landkreisbürger aufgerufen, sich ganz bewusst ein „Bild“ von ihrer Natur und Landschaft zu machen. Aus über 220 eingegangenen Fotos wurden 25 Beiträge prämiert. Mit der feierlichen Preisübergabe an die Sieger im HAUS AM HABSBURG im Dezember letzten Jahres schloss der Landschaftspflegeverband sein Jubiläumsjahr ab.

Das **HAUS AM HABSBURG**, für das der **Landschaftspflegeverband die fachlich-inhaltliche Leitung** inne hat, ist als Umweltbildungszentrum des Landkreises mittlerweile fest etabliert. Die Angebote zu regionaler Küche, Nachhaltigkeit, Ernährung, Gesundheit und Bewegung sind gefragter denn je. Hier zeigt sich die besondere Attraktivität unserer Kernthemen.

Im Jahr 2010 fanden insgesamt **324 Veranstaltungen mit über 8.900 Teilnehmern** statt. Die Vielfalt der Angebote reichte von Naturwanderungen, Kochkursen zu regionaler Küche, Kräuterseminare bis zu einem Kartoffelfest oder ökologischen Einkehrtag. Auch **mehrteilige Seminare** wie ein Gartenseminar, ein Vogelstimmenseminar, das Fortbildungsseminar „Leben gestalten lernen“ für Erzieherinnen sowie ein mehrteiliges Schulklassenprojekt zum Thema Wald fanden großes Interesse.

Besonders herausragende Veranstaltungen im letzten Jahr waren die Vorstandssitzung des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege mit Teilnehmern aus ganz Deutschland, die Ausbildung von Ganztagschulen-BetreuerInnen durch den Landesverband für Gartenbau und Landespflege oder der Informationsbesuch aus Neuburg-Schrobenhausen mit Landrat Roland Weigert und weiteren Vertretern der dortigen Umweltbildungseinrichtung HAUS im MOOS.

Auch im Jahr 2010 wurde die **Qualifizierung zum Dachmarken-Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“** erfolgreich erreicht. Die Jury hob dabei besonders die Spezialisierung auf die Bereiche Ernährung und Ökologisches Bauen hervor. Bereits zum dritten Mal wurde das HAUS AM HABSBERG als **anerkanntes Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** ausgezeichnet.

Die **zwei neu entwickelten Faltblätter „Das Gartenkonzept“** und **„Das Energiekonzept“** stehen allen Besuchern des HAUS AM HABSBERG kostenlos zur Verfügung; diese Infoblätter sind gerade auch für die vielen Besucher unseres Garten- und Freigeländes, die ohne gebuchte Veranstaltung gerne bei uns vorbeischauchen, ein schöner Service, um auch ohne organisierte Führung einiges über unser Umweltbildungszentrum zu erfahren.

Die **Anzahl der Mitglieder** des Landschaftspflegeverbandes blieb im Jahr 2010 **konstant**; momentan zählt der Verband mit dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf., allen 19 Landkreismunicipalitäten, 34 Vereinen, Verbänden und Firmen sowie 72 Einzelpersonen insgesamt **126** Mitglieder.

Zum Ende meines Berichts bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Ihnen allen, die Sie als **Mitglieder** den Landschaftspflegeverband unterstützen, ganz ausdrücklich. Viele von Ihnen sind seit der Gründung dabei und unterstützen und ermöglichen seither unsere Arbeit.

Danken darf ich auch den Mitgliedern des **Fachbeirates** und des **Vorstandes des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf.** für ihren Einsatz zum Wohle von Natur und Landschaft im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren **Öko-Sponsoren Neumarkter Lammsbräu, Bionorica Arzneimittel, Egner Pflastersteine, Autohaus BMW Partl, JURA Fleisch und Müller-Medien** für die umfassende Unterstützung seit vielen Jahren.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung laden wir Sie heute zu Lamm-Bratwürsten – natürlich vom „Juradistl-Lamm“- hier beim Juradistl-Partnerbetrieb Gasthof am Schloss-Pilsach ein. Bleiben Sie also im Anschluss noch ein wenig da und lassen Sie den Abend gemeinsam ausklingen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!



Ihre Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
e-mail: lpv@landkreis-neumarkt.de
www.lpv-neumarkt.de

Werner Thumann
Tel. (09181) 470-337

Agnes Hofmann
Tel. (09181) 470-383